



Seminar- und Workshop-Termine 2024

Wählen Sie aus der untenstehenden Liste diejenigen **Seminare** und Workshops aus, die Sie 2024 besuchen möchten. Die Teilnahme ist für Sie kostenlos. Wir bitten um verbindliche Anmeldung. Sollten Sie unerwartet doch nicht an Ihrem gebuchten Seminar oder Workshop teilnehmen können, teilen Sie dies bitte bis 7 Tage vor dem Seminar-/Workshopbeginn mit.

Sie erhalten vor jedem Seminar/Workshop, für das Sie sich verbindlich angemeldet haben, spätestens 4 Wochen vor Beginn den genauen Ablaufplan des Seminars/Workshops.

Information zu den Pflicht-Seminaren für die staatliche Zertifizierung gemäß Assistenzhundeverordnung:

Unter jedem Seminar/Workshop finden Sie die Angaben, für wen dieses Seminarthema Pflicht ist, gemäß der Assistenzhundeverordnung.

Nach der erfolgreich abgeschlossenen Assistenzhundetrainerausbildung bei uns, beantragen Sie Ihre staatliche Zertifizierung als Assistenzhundetrainer, um in Deutschland als Assistenzhundetrainer zu arbeiten.

Während Ihrer Ausbildung zum Assistenzhundetrainer können Sie bereits alle erforderlichen Seminare für die Zertifizierung besuchen, um nach dem Ende Ihrer Ausbildung eine staatliche Zertifizierung als Assistenzhundetrainer beantragen zu können.

Für die staatliche Zertifizierung müssen Sie der Zertifizierungsstelle die Teilnahme an mindestens 90 Praxis-Zeitstunden durch Seminare/Workshops zu Assistenzhundethemen, wie Ethologie, Beratung, Didaktik und den jeweiligen Assistenzhundearten, die Sie ausbilden möchten, nachweisen. Falls Sie bereits eine Ausbildung zum Hundetrainer absolviert haben, ist es möglich für die Zertifizierung einzelne Praxisstunden, je nach Thema, anrechnen zu lassen.

Zudem benötigen Sie für die staatliche Zertifizierung Kenntnisse der relevanten Erkrankungen, die Ihre späteren Klienten haben werden, die Sie durch eine Teilnahme an einem Seminar von mindestens 20 Praxis-Zeitstunden erhalten. Weiterhin reichen Sie für die Zertifizierung einen Nachweis der Weiterbildung in Pädagogik mit mindestens 15 Zeitstunden ein.

In der untenstehenden Liste finden Sie die erforderlichen Seminare und Workshops für Ihre Assistenzhundetrainerausbildung und für die staatliche Zertifizierung.

Assistenzhundetrainer in Österreich, der Schweiz und anderen Ländern müssen sich nicht zertifizieren lassen. Wenn Sie nicht in Deutschland leben, gibt es keine staatlichen Pflicht-Seminare für Sie, sodass Sie in der Auswahl der Seminare völlig frei sind.

2024

Februar 2024

Interaktiver Workshop: Grundausbildung von Assistenzhunden (inkl. Kundenumgang; Trainingsübersicht erstellen; Einzel- und Gruppenstunden durchführen)

Ort: 55425 Waldalgesheim

Datum: Donnerstag, 22.02.2024 – Sonntag, 25.02.2024

Dozentin: Petra Köhler (Assistenzhundetrainerin, Hundetrainerin, geprüftes Mitglied bei der IACP-CDT-PDTI, (International Association of Canine Professionals), Hunde-Erzieherin/Verhaltensberaterin IHK Potsdam, Behindertenhilfe mit Epileptikern/Lebenshilfe)

Thema: Vermittlung von Fähigkeiten und Kenntnissen, um erfolgreiche Schulungen der Grundausbildung durchzuführen. Die Grunderziehung eines Assistenzhundes ist die Voraussetzung für die (spätere) Spezialausbildung eines Assistenzhundes.

Spezielle Themen – Grundkommandos, Life Skills, Ruhe lernen; Standards und Lernverhalten praktisch anwenden; Unterschied Grundausbildung von normalen Familienhunden zu Assistenzhunden herausarbeiten (was müssen auch bereits arbeitende Hundetrainer wissen bzw. anders ausbilden bei Assistenzhunden auch hinsichtlich der Erkrankungen?); Erstkontakt mit Kunden; Beratung von Kunden; Trainingsplan für Neukunden erstellen; Stundenplan und Hausaufgaben erarbeiten; erforderliche Aufgaben bei vorhandenen Kundenhunden herausfinden; Gesamtübersicht Trainingsplan erstellen; Welpenkurse durchführen; Einzelstunden durchführen; Gruppenstunden durchführen; den Kunden in der Trainingsstunde richtig anleiten und korrigieren.

Geeignet für: Alle Studenten der Ausbildung zum Assistenzhundetrainer. Dies ist ein Pflicht-Seminar für alle Assistenzhundetrainer, gemäß Assistenzhundeverordnung, falls der Nachweis der Kenntnisse nicht anderweitig (siehe „Nicht nötig für“) erbracht werden kann.

Nicht nötig für: Bereits arbeitende Assistenzhundetrainer, die über Berufserfahrung in der Grundausbildung mit Assistenzhunden in der Selbstausbildung verfügen und dies durch Referenzen von Kunden belegen können. Angestellte Assistenzhundetrainer, deren Arbeitgeber ein Arbeitszeugnis über diesen Arbeitsbereich „Grundausbildung“ ausgestellt hat. Bereits haupt-, neben- oder ehrenamtlich arbeitende Hundetrainer, die Referenzen von Kunden, Hundesport- oder Hundeausbildungsvereinen vorlegen können, über die Erfahrung in der Grundausbildung.

März 2024

Kinder und Assistenzhunde: ein Handlungskonzept für Assistenzhundetrainer

Ort: 09487 Schlettau

Datum: Freitag, 22.03.2024 – Samstag, 23.03.2024

Dozentin: Michael Müller (Sozialarbeiter, Leiter von zwei Kitas)

Thema: Assistenzhunde für Kinder ausbilden: pädagogischer Umgang mit Eltern und Kindern.

Spezielle Themen – pädagogischer Umgang; die Grundhaltung gegenüber Kindern; das Kennenlernen; während den Trainingsstunden; der Umgang mit den Eltern; der Umgang mit den Kindern;

Konfliktsituation mit den Eltern; Konfliktsituation mit den Kindern; Konfliktgespräche;

Gesprächsführung; Kinder verstehen; von Kindern verstanden werden; Sprache des Kindes verbal und

Körpersprache; mit Kindern altersgerecht sprechen; die Wirkung der Körpersprache des

Assistenzhundetrainers; praktische Arbeit mit den Klienten; die Ambivalenz Nähe vs. Distanz; Kinder in das Assistenzhundetraining einbeziehen; Problemlösungen bei Schwierigkeiten.

Geeignet für: Alle Studenten in der Ausbildung zum Assistenzhundetrainer und alle bereits arbeitenden Assistenzhundetrainer. Für Studenten können die Zeitstunden dieses Seminars als Nachweis der erforderlichen 90-Pflichtstunden angerechnet werden. Dieses Seminar ist zudem gut als Fortbildungsnachweis gemäß der Assistenzhundeverordnung geeignet für bereits arbeitende Assistenzhundetrainer.

Nicht nötig für: Diejenigen, die ein Studium zum Sozialarbeiter/Sozialpädagogen absolviert haben und im Rahmen dessen über jahrelange Erfahrung in der sozialpädagogischen Arbeit mit behinderten Kindern und Jugendlichen verfügen.

April 2024

Interaktiver Workshop: Ausbildung von Warn- und Anzegehunden

Ort: 55425 Waldalgesheim

Datum: Sonntag, 14.04.2024 – Mittwoch, 17.04.2024

Dozentin: Petra Köhler (Assistenzhundetrainerin, Hundetrainerin, geprüftes Mitglied bei der IACP-CDT-PDTI, (International Association of Canine Professionals), Hunde-Erzieherin/Verhaltensberaterin IHK Potsdam, Behindertenhilfe mit Epileptikern/Lebenshilfe)

Thema: Fachkenntnisse zur Ausbildung von Warn- und Anzegehunden.

Eignungstests von Warnhunden für Welpen und erwachsene Hunde; Unterschied zwischen Warn- und Anzegehunden erkennen lernen; Eignungstests Warn- und Anzegehund im Vergleich; Warnfähigkeit erkennen lernen; Training Warnhunde; Training Anzegehunde; Training und Auswahl Allergenanzeigehunde; Beratung/Didaktik und Schulung der Teams insbesondere auf Kontrollen der Warn- und Anzeigetagebücher; Auswertung der Tagebücher.

Geeignet für: Alle Studenten der Ausbildung zum Assistenzhundetrainer, die Warnhunde oder Anzegehunde ausbilden möchten. Dies ist ein Pflicht-Seminar für alle Assistenzhundetrainer, die Warn- und Anzegehunde ausbilden, gemäß Assistenzhundeverordnung.

Nicht nötig für: Bereits arbeitende Assistenzhundetrainer, die über mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in der Ausbildung von Warn- oder Anzegehunden verfügen oder mindestens zwei Warn- und Anzegehunde erfolgreich ausgebildet haben.

Interaktiver Workshop: Ausbildung von PTBS- Assistenzhunden, Assistenzhunden für andere psychische Erkrankungen (z. B. Angsterkrankungen, Depressionen), Autismushunden, FAS(D)-Assistenzhunden, Demenz-Assistenzhunden

Ort: 55425 Waldalgesheim

Datum: Donnerstag, 18.04.2024 – Sonntag, 21.04.2024

Dozentin: Petra Köhler (Assistenzhundetrainerin, Hundetrainerin, geprüftes Mitglied bei der IACP-CDT-PDTI, (International Association of Canine Professionals), Hunde-Erzieherin/Verhaltensberaterin IHK Potsdam, Behindertenhilfe mit Epileptikern/Lebenshilfe)

Thema: Fachkenntnisse zur Ausbildung von PTBS-Assistenzhunden, Assistenzhunden für andere psychische Erkrankungen, Autismushunden, FAS(D)-Assistenzhunden und Demenz-Assistenzhunden.

Eignungstests PTBS für Welpen und erwachsene Hunde (mit und ohne DIS/Flash); Training von PTBS-Assistenzhunden und Assistenzhunden für psychische Erkrankungen; Fähigkeit erlernen, ob ein Hund Dissoziationen oder Flashbacks erkennen kann; praktischer Vergleich zwischen Hunden mit dieser Fähigkeit und denen ohne diese Fähigkeit; Eignungstest Autismushund und FAS(D) Welpen sowie erwachsene Hunde; Training Autismushund, FAS(D)-Assistenzhund und Demenz-Assistenzhund.

Geeignet für: Alle Studenten der Ausbildung zum Assistenzhundetrainer, die PTBS-Assistenzhunde, Autismushunde, Assistenzhunde für psychische Erkrankungen (z. B. Angsterkrankungen und Depressionen), FAS(D)-Assistenzhunde oder Demenz-Assistenzhunde ausbilden möchten. Dies ist ein Pflicht-Seminar für alle Assistenzhundetrainer, die PSB-Assistenzhunde ausbilden, gemäß Assistenzhundeverordnung.

Nicht nötig für: Arbeitende Assistenzhundetrainer, die über zwei Jahre Berufserfahrung in der Ausbildung von PTBS-Assistenzhunden oder Autismushunden oder FAS(D)-Assistenzhunden oder Demenz-Assistenzhunden verfügen oder mindestens zwei Assistenzhunde dieser Arten erfolgreich ausgebildet haben.

Mai 2024

Grundkenntnisse der Pädagogik

Ort: 64832 Babenhausen

Datum: Samstag, 18.05.2024 – Sonntag, 19.05.2024

Dozentinnen: Viktoria Richter (Dipl. Pädagogin tätig in der ambulanten Familien- und Jugendhilfe) und Gabriele Stadler (staatl. anerkannte Erzieherin, BA Pädagogik)

Thema: Kenntnisse in der Vermittlung von Fachwissen an Dritte; Kenntnisse zur Erstellung eines Stundenplans unter Berücksichtigung praktischer und theoretischer Inhalte; Einführung in die Pädagogik; didaktische und methodische Grundlagen zur Vermittlung von Fachwissen; Pädagogikkenntnisse für die Arbeit mit Kindern und Pädagogikkenntnisse für die Arbeit mit Erwachsenen.

Geeignet für: Alle bereits arbeitenden Assistenzhundetrainer und Studenten in der Ausbildung zum Assistenzhundetrainer. Dies ist ein Pflicht-Seminar für alle Assistenzhundetrainer, gemäß Assistenzhundeverordnung, falls der Nachweis der Kenntnisse nicht anderweitig (siehe „Nicht nötig für“) erbracht wird.

Nicht nötig für: (angehende) Assistenzhundetrainer, die einen Abschluss einer Ausbildung oder eines Studiums im Bereich Pädagogik/Didaktik oder eine mindestens 2-jährige Berufserfahrung mit direktem Bezug zu Pädagogik/Didaktik haben, belegt durch Arbeitszeugnisse oder Referenzen vom Arbeitgeber oder Kunden.

Juni 2024

Interaktiver Workshop: Ausbildung von Mobilitätsassistenzhunden/LpF-Assistenzhunden

Ort: 55425 Waldalgesheim

Datum: Samstag, 01.06.2024 – Dienstag, 04.06.2024

Dozentin: Petra Köhler (Assistenzhundetrainerin, Hundetrainerin, geprüftes Mitglied bei der IACP-CDT-PDTI, (International Association of Canine Professionals), Hunde-Erzieherin/Verhaltensberaterin IHK Potsdam, Behindertenhilfe mit Epileptikern Lebenshilfe)

Thema: Fachkenntnisse zur Ausbildung von LpF-Assistenzhunden/Mobilitätsassistenzhunden. Eignungstests LpF für Welpen und erwachsene Hunde; barrierefreie Eignungstests; Training von LpF-Assistenzhunden; Beratung/Didaktik und Schulung der Teams; Planung und Durchführung von barrierefreien Trainingsstunden; Öffentlichkeitstraining für LpF-Assistenzhundeteams; Unterschied der Ausbildung von LpF-Assistenzhunden in der Selbstausbildung und Fremdausbildung; praktische Übungen in der Fremdausbildung; Unterschied Ausbildung für Rollifahrer vs. anderweitig mobilitätseingeschränkte Kunden.

Geeignet für: Alle Studenten der Ausbildung zum Assistenzhundetrainer, die Mobilitätsassistenzhunde/LpF-Assistenzhunde ausbilden möchten. Dies ist ein Pflicht-Seminar für Assistenzhundetrainer, gemäß Assistenzhundeverordnung, für diejenigen, die Mobilitäts-Assistenzhunde (LpF- und Mobilitätshunde) ausbilden.

Nicht nötig für: Bereits arbeitende Assistenzhundetrainer, die über mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in der Ausbildung von LpF-Assistenzhunden verfügen oder mindestens zwei LpF-Assistenzhunde erfolgreich ausgebildet haben.

Kombination Workshop-Seminar: Erste Hilfe bei Hunden sowie Vermittlung von Pflegewissen an Kunden

Ort: 55425 Waldalgesheim

Datum: Mittwoch, 05.06.2024

Dozentin: Petra Köhler (Assistenzhundetrainerin, Hundetrainerin, geprüftes Mitglied bei der IACP-CDT-PDTI, (International Association of Canine Professionals), Hunde-Erzieherin/Verhaltensberaterin IHK Potsdam, Behindertenhilfe mit Epileptikern/Lebenshilfe)

Thema: Erste Hilfe beim Hund; wie lehre ich dem Kunden als Assistenzhundetrainer in Trainingsstunden und Theorieeinheiten die Pflege und Versorgung des Hundes (inkl. Krallen schneiden, Ohren säubern etc.) sowie Inhalte des §11 Tierschutzgesetz, Haltung und artgerechte Ausbildung des Hundes, angemessenes Verhalten eines Assistenzhundes beim Tierarzt.

Geeignet für: Alle bereits arbeitenden Assistenzhundetrainer und Studenten in der Ausbildung zum Assistenzhundetrainer. Dies ist ein Pflicht-Seminar für Assistenzhundetrainer, gemäß

Assistenzhundeverordnung, falls der Nachweis der Kenntnisse nicht anderweitig (siehe „Nicht nötig für“) erbracht wird.

Nicht nötig für: (angehende) Assistenzhundetrainer, die eine Ausbildung zum Tierarzhelfer oder ein Tiermedizinstudium absolviert haben, sowie diejenigen, die bereits anderweitig mindestens ein Tagesseminar zum Thema Erste Hilfe bei Hunden absolviert haben und über den Nachweis darüber verfügen.

Interaktiver Workshop Ethologie: Ressourcenverteidigung (auch bei Eignungstests erkennen), Aggressionsverhalten, altersbedingtes Verhalten, nonverbale Kommunikation

Ort: 55425 Waldalgesheim

Datum: Donnerstag, 06.06.2024 – Sonntag, 09.06.2024

Dozentin: Petra Köhler (Assistenzhundetrainerin, Hundetrainerin, geprüftes Mitglied bei der IACP-CDT-PDTI, (International Association of Canine Professionals), Hunde-Erzieherin/Verhaltensberaterin IHK Potsdam, Behindertenhilfe mit Epileptikern Lebenshilfe)

Thema: interaktiver Workshop – Ressourcenverteidigung, Aggressionen, nonverbale Kommunikation. Erarbeitung des Erkennens von Ressourcenverteidigung, auch für die Eignungstests bei Welpen und Erwachsenenhunden. Was ist Aggressionsverhalten? Was ist bei Welpen, der Pubertät und evtl. altersbedingten Verhalten zu beachten? Beschwichtigungssignale richtig erkennen, einschätzen und deuten. Kommunikation Hund/Hund und Mensch/Hund und warum ist es wichtig? Spielverhalten und was bedeuten Vorderkörpertiefstellung, Schwanzwedeln und Pfoteauflegen? Nonverbale Kommunikation, Erarbeiten von Hindernissen, Schulung des Hundes die Körpersignale des Menschen zu erkennen und diesen zu folgen. Aggressionsverhalten, Angstaggression, organische Erkrankungen, statusbedingte Aggression, Aggression aus dem Spiel heraus, soziale, territoriale oder auftrainierte Aggression.

Geeignet für: Alle Studenten der Ausbildung zum Assistenzhundetrainer. Alle bereits arbeitenden Assistenzhundetrainer, die sich fortbilden möchten oder sich dieses Seminar als Fortbildungsstunden für die Zertifizierung anrechnen lassen möchten. Dies ist ein Pflicht-Seminar für Assistenzhundetrainer, gemäß Assistenzhundeverordnung, falls die Zeitstunden in Ethologie noch nicht während etwa einer allgemeinen Hundetrainerausbildung erbracht worden sind.

Nicht nötig für: Diejenigen, die bereits eine praktische Ausbildung zum Hundetrainer absolviert haben, die Ethologie umfasst.

Fachkenntnisse zu Anfallserkrankungen wie Epilepsie und anderen Anfallsarten (inkl. psychogene/dissoziative Anfälle)

Ort: 55425 Waldalgesheim

Datum: Montag, 10.06.2024 – Dienstag, 11.06.2024

Dozent: Interessengemeinschaft Anfallserkrankte und ihre Angehörigen Frankfurt-Mainz-Bingen; eine Sozialarbeiterin (Schwerpunkt u.a. Arbeit mit Epileptikern); Petra Köhler (Assistenzhundetrainerin, Hundetrainerin, geprüftes Mitglied bei der IACP-CDT-PDTI, (International Association of Canine Professionals), Hunde-Erzieherin/Verhaltensberaterin IHK Potsdam, Behindertenhelferin für Epileptiker/Lebenshilfe)

Thema: Fachkenntnisse der Anfallserkrankungen, die einen Warn- oder Anzeigehund benötigen, wie Epilepsie und andere Anfallsarten (inkl. psychogene/dissoziative Anfälle)

Geeignet für: Alle bereits arbeitenden Assistenzhundetrainer, die entweder Warn- und/oder Anzeigehunde ausbilden und Studenten in der Ausbildung zum Assistenzhundetrainer, die Warn- und Anzeigehunde ausbilden möchten. Dies ist ein Pflicht-Seminar für Assistenzhundetrainer, die Warn- und Anzeigehunde ausbilden, gemäß Assistenzhundeverordnung, falls der Nachweis der Kenntnisse nicht anderweitig (siehe „Nicht nötig für“) erbracht wird.

Nicht nötig für: (angehende) Assistenzhundetrainer, die eine mindestens zweijährige Berufserfahrung oder ehrenamtliche Tätigkeit in einer Gesundheitseinrichtung für Anfallserkrankungen (inkl. Epilepsie) haben und dieses durch Arbeitsverträge, Arbeitszeugnisse oder Referenzen belegen. Oder diejenigen, die einen Abschluss einer Ausbildung oder eines Studiums im Bereich Epilepsie/Anfallserkrankungen haben, oder ein mindestens 14-tägiges Praktikum in einer Gesundheitseinrichtung für Epilepsie/Anfallserkrankungen nachweisen können.

Fachkenntnisse zur Erkrankung Diabetes Mellitus

Ort: 55425 Waldalgesheim

Datum: Mittwoch, 12.06.2024

Dozent: Petra Köhler (Assistenzhundetrainerin, Hundetrainerin, geprüftes Mitglied bei der IACP-CDT-PDTI, (International Association of Canine Professionals), Hunde-Erzieherin/Verhaltensberaterin IHK Potsdam, Behindertenhelferin für Epileptiker/Lebenshilfe); Diabetesexperte

Thema: Fachkenntnisse zu Diabetes Mellitus

Geeignet für: Alle bereits arbeitenden Assistenzhundetrainer, die Warnhunde ausbilden und Studenten in der Ausbildung zum Assistenzhundetrainer, die Warnhunde ausbilden möchten. Dies ist ein Pflicht-Seminar für Assistenzhundetrainer, die Warn- und Anzeigehunde ausbilden, gemäß Assistenzhundeverordnung, falls der Nachweis der Kenntnisse nicht anderweitig (siehe „Nicht nötig für“) erbracht wird.

Nicht nötig für: (angehende) Assistenzhundetrainer, die eine mindestens zweijährige Berufserfahrung oder ehrenamtliche Tätigkeit in einer Gesundheitseinrichtung für Diabetiker haben und dieses durch Arbeitsverträge, Arbeitszeugnisse oder Referenzen belegen. Oder diejenigen, die einen Abschluss einer Ausbildung oder eines Studiums im Bereich Diabetes mellitus haben oder ein mindestens 14-tägiges Praktikum in einer Gesundheitseinrichtung für Diabetiker nachweisen können.

Juli 2024

Fachkenntnisse zu körperlichen Behinderungen

Ort: 53840 Troisdorf

Datum: Freitag, 12.07.2024 – Sonntag, 14.07.2024

Dozent: Patrick Krause (Bachelor of Health in Occupational Therapy, NL, Mobilitätstrainer für Menschen mit Behinderung)

Thema: Fachkenntnisse der Erkrankungen, die körperliche Behinderungen verursachen. Alltag mit einer Körperbehinderung; Alltag mit Rollstuhl; Umgang mit Betroffenen.

Geeignet für: Alle bereits arbeitenden Assistenzhundetrainer, die entweder LpF-Assistenzhunde oder Mobilitätshunde ausbilden und Studenten in der Ausbildung zum Assistenzhundetrainer, die Mobilitäts- und/oder LpF-Assistenzhunde ausbilden möchten. Dies ist ein Pflicht-Seminar für Assistenzhundetrainer, die Mobilitätsassistenzhunde ausbilden, gemäß Assistenzhundeverordnung, falls der Nachweis der Kenntnisse nicht anderweitig (siehe „Nicht nötig für“) erbracht wird.

Nicht nötig für: (angehende) Assistenzhundetrainer, die eine mindestens zweijährige Berufserfahrung oder ehrenamtliche Tätigkeit in einer Gesundheitseinrichtung für Körperbehinderungen haben und dieses durch Arbeitsverträge, Arbeitszeugnisse oder Referenzen belegen. Oder diejenigen, die einen Abschluss einer Ausbildung oder eines Studiums im Bereich Körperbehinderungen haben, oder ein mindestens 14-tägiges Praktikum in einer Gesundheitseinrichtung für Körperbehinderungen nachweisen können.

August 2024

Fachkenntnisse zu körperlichen Behinderungen

Ort: 53840 Troisdorf

Datum: Freitag, 16.08.2024 – Sonntag, 18.08.2024

Dozent: Patrick Krause (Bachelor of Health in Occupational Therapy, NL, Mobilitätstrainer für Menschen mit Behinderung)

Thema: Fachkenntnisse der Erkrankungen, die körperliche Behinderungen verursachen. Alltag mit einer Körperbehinderung; Alltag mit Rollstuhl; Umgang mit Betroffenen.

Geeignet für: Alle bereits arbeitenden Assistenzhundetrainer, die entweder LpF-Assistenzhunde oder Mobilitätshunde ausbilden und Studenten in der Ausbildung zum Assistenzhundetrainer, die Mobilitäts- und/oder LpF-Assistenzhunde ausbilden möchten. Dies ist ein Pflicht-Seminar für Assistenzhundetrainer, die Mobilitätsassistenzhunde ausbilden, gemäß Assistenzhundeverordnung, falls der Nachweis der Kenntnisse nicht anderweitig (siehe „Nicht nötig für“) erbracht wird.

Nicht nötig für: (angehende) Assistenzhundetrainer, die eine mindestens zweijährige Berufserfahrung oder ehrenamtliche Tätigkeit in einer Gesundheitseinrichtung für Körperbehinderungen haben und dieses durch Arbeitsverträge, Arbeitszeugnisse oder Referenzen belegen. Oder diejenigen, die einen Abschluss einer Ausbildung oder eines Studiums im Bereich Körperbehinderungen haben, oder ein mindestens 14-tägiges Praktikum in einer Gesundheitseinrichtung für Körperbehinderungen nachweisen können.

Grundkenntnisse der Pädagogik

Ort: 64832 Babenhausen

Datum: Samstag, 31.08.2024 – Sonntag, 01.09.2024

Dozentinnen: Viktoria Richter (Dipl. Pädagogin tätig in der ambulanten Familien- und Jugendhilfe) und Gabriele Stadler (staatl. anerkannte Erzieherin, BA Pädagogik)

Thema: Kenntnisse in der Vermittlung von Fachwissen an Dritte; Kenntnisse zur Erstellung eines Stundenplans unter Berücksichtigung praktischer und theoretischer Inhalte; Einführung in die Pädagogik; didaktische und methodische Grundlagen zur Vermittlung von Fachwissen; Pädagogikkenntnisse für die Arbeit mit Kindern und Pädagogikkenntnisse für die Arbeit mit Erwachsenen.

Geeignet für: Alle bereits arbeitenden Assistenzhundetrainer und Studenten in der Ausbildung zum Assistenzhundetrainer. Dies ist ein Pflicht-Seminar für alle Assistenzhundetrainer, gemäß Assistenzhundeverordnung, falls der Nachweis der Kenntnisse nicht anderweitig (siehe „Nicht nötig für“) erbracht wird.

Nicht nötig für: (angehende) Assistenzhundetrainer, die einen Abschluss einer Ausbildung oder eines Studiums im Bereich Pädagogik/Didaktik oder eine mindestens 2-jährige Berufserfahrung mit direktem Bezug zu Pädagogik/Didaktik haben, belegt durch Arbeitszeugnisse oder Referenzen vom Arbeitgeber oder Kunden.

September 2024

Interaktiver Workshop: Ausbildung von Signalhunden

Ort: 55425 Waldalgesheim

Datum: Donnerstag, 05.09.2024 – Sonntag, 08.09.2024

Dozentin: Petra Köhler (Assistenzhundetrainerin, Hundetrainerin, geprüftes Mitglied bei der IACP-CDT-PDTI, (International Association of Canine Professionals), Hunde-Erzieherin/Verhaltensberaterin IHK Potsdam, Behindertenhilfe mit Epileptikern/Lebenshilfe)

Thema: Fachkenntnisse zur Ausbildung von Signalhunden.

Eignungstests Signalhunde für Welpen und erwachsene Hunde; Eignungstests mit stark schwerhörigen oder tauben Klienten; Training von Signalhunden; Beratung/Didaktik und Schulung der Teams; Planung und Durchführung der Aufgaben in der Selbstausbildung und für Hausaufgaben trotz der Hörbehinderung; Unterschied der Ausbildung von Signalhunden in der Selbstausbildung und Fremdausbildung; erkennen, wann ein Hund ein geborener Signalhund ist.

Geeignet für: Alle Studenten der Ausbildung zum Assistenzhundetrainer, die Signalhunde ausbilden möchten. Dies ist ein Pflicht-Seminar, für diejenigen, die Signalhunde ausbilden.

Nicht nötig für: Arbeitende Assistenzhundetrainer, die über zwei Jahre Berufserfahrung in der Ausbildung von Signalhunden verfügen oder mindestens zwei Signalhunde erfolgreich ausgebildet haben.

November 2024

Fachkenntnisse zu den Erkrankungen PTBS, Autismus, FAS(D)

Ort: 57074 Siegen

Datum: Freitag, 01.11.2024 – Sonntag, 03.11.2024

Dozentin: Ruthild Kickhäfer (Dipl. Sozialpädagogin, Traumapädagogin, Ausbilderin von Therapiebegleithundeteams, tätig in einem Pflegekinderdienst)

Thema: Fachkenntnisse zu den Erkrankungen PTBS, Autismus und FAS(D); pädagogische Umsetzung für die Fachbereiche.

Geeignet für: Alle bereits arbeitenden Assistenzhundetrainer, die entweder PTBS-Assistenzhunde, Autismushunde und/oder FAS(D)-Assistenzhunde ausbilden und Studenten in der Ausbildung zum Assistenzhundetrainer, die PTBS-Assistenzhunde, Autismushunde und/oder FAS(D)-Assistenzhunde ausbilden möchten. Dies ist ein Pflicht-Seminar für Assistenzhundetrainer, die PSB-Assistenzhunde ausbilden, gemäß Assistenzhundeverordnung, falls der Nachweis der Kenntnisse nicht anderweitig (siehe „Nicht nötig für“) erbracht wird.

Nicht nötig für: (angehende) Assistenzhundetrainer, die eine mindestens zweijährige Berufserfahrung oder ehrenamtliche Tätigkeit in einer Gesundheitseinrichtung für Traumatisierte, PTBS-Betroffene, Menschen aus dem Autismus-Spektrum und/oder FAS(D) haben und dieses durch Arbeitsverträge, Arbeitszeugnisse oder Referenzen belegen. Oder diejenigen, die einen Abschluss einer Ausbildung oder eines Studiums im Bereich PTBS, Autismus, FAS(D) haben, beispielsweise mit sozialpädagogischer Ausrichtung, oder ein mindestens 14-tägiges Praktikum in einer Gesundheitseinrichtung für PTBS, Autismus, FAS(D) nachweisen können.